

Jahrgang 5/ 6

**Kernthema 1: Orientierung im Raum**

**Schuleigenes Curriculum Erdkunde  
Gymnasium Oesede**



Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben und nicht aufgeführt werden:

- O1/1: Schüler verfügen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen
- K1/1: Schüler geben geographisch relevante Sachverhalte ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder
- M1/1: Schüler stellen selbständig geographische Fragen

Inhalte (Fachwissen)	Raumbeispiele	Fachbegriffe (vgl. auch Geolexikon im Schulbuch)	Kompetenzen					Medien (Seitenzahlen beziehen sich auf das eingeführte Lehrwerk)	Sonstiges
			Fachwissen	Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung		
Grundlagen zur Orientierung im Raum (u.a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topographische Karten)	Nahraum (Schulweg)	Kompass, Maßstab, topographische Karten, Himmelsrichtung, Luftbild, Höhenlinien	F1/1	O1/1 O3/1 O3/2	M1/1			S. 10-17	
Aufbau und Anwendung des Gradnetzes	Global	Gradnetz, Koordinatensystem, Längen und Breitengrade	F1/2	O2/2	M1/1 M1/2			Globus S. 28-29	
Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u.a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten)	Niedersachsen Deutschland	Planquadrate, Legende, Aufbau des Atlases (Verzeichnisse)	F1/3	O1/1	M1/1 M5/1			Atlas S. 20-21	
Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u.a. Erfassen von Maßstabsebenen)	Niedersachsen Deutschland	Physische und thematische Karte	F1/4		M1/1			S. 18-19 S. 34-35	
Gliederung von Räumen (naturräumliche, politische Gliederung)	Deutschland Europa	Großlandschaften, Bundesländer, Staaten	F1/5		M1/1			S. 36-43	
Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen	Schwerpunkt Deutschland	Verortung (Koordinaten, Lage im Raum und Lagebesonderheiten)	F1/6	O2/1	M1/1			S. 29 S. 30-31	Evtl. Geocaching

Jahrgang 5/ 6

**Kernthema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen**

**Schuleigenes Curriculum Erdkunde  
Gymnasium Oesede**



Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben und nicht aufgeführt werden:

- O1/1: verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen)
- M1/1: stellen selbstständig geografische Fragen
- M1/2: formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien
- K1/1: Schüler geben geographisch relevante Sachverhalte ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder

Inhalte (Fachwissen)	Raumbeispiele	Fachbegriffe (vgl. auch Geolexikon im Schulbuch)	Kompetenzen					Medien (Seitenzahlen beziehen sich auf das eingeführte Lehrwerk)	Sonstiges
			Fachwissen	Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung		
Raumgliederung nach Daseinsgrund- funktionen	Stadt	Daseinsgrundfunktionen (Arbeiten ...)	F2/1	O3/1				S. 78-79	
Stadt – Umland – Beziehungen	Hannover Berlin Paris	Metropole, Stadt, Dorf, Entlastungsstädte	F2/2	O3/3				S. 78-83 S. 66-69 S. 72-77 S. 88-91 S. 96-97	
Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor	Deutschland Niedersachsen	Ackerbau, Viehhaltung, Massentierhaltung, industrielle und ökologische Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe, Dienstleistung	F2/3				B1/1 B2/3	S. 48-49 S. 50-57	
Bedeutung des tertiären Sektors	Deutschland Niedersachsen		F2/4						
Raumwirksamkeit des Tourismus	Deutschland, Niedersachsen	Tourismus, Massentourismus, Tourismusregionen	F2/5	O2/1				S. 128-129 S. 134-137 S. 140-141	
Charakteristische Wirtschaftsräume	Europa Deutschland Ruhrgebiet Hamburg		F2/6	O2/1	M2/2			S. 106-113 S. 122-127	



Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben und nicht aufgeführt werden:

- M2/1: wenden grundlegende Strategien d. Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an
- M2/2: wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus
- M3/1: strukturieren geografisch relevante Informationen
- M3/2: werten relevante Informationen aus
- K1/2: stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar

Inhalte (Fachwissen)	Raumbeispiele	Fachbegriffe (vgl. auch Geolexikon im Schulbuch)	Kompetenzen					Medien (Seitenzahlen beziehen sich auf das eingeführte Lehrwerk)	Sonstiges
			Fachwissen	Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung		
Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u.a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben)	Welt	Tektonische Fachbegriffe (Erdschichten), Fachbegriffe zum Vulkanismus (Epi-/ Hypozentrum Richterskala), Tsunami	F3/1	O1/1 O3/3	M1/1 M1/2 M3/4 M5/2			S. 148-169	
Grundzüge naturgeographischer Kreisläufe		Wasserkreislauf, Aggregatzustände, Kondensation, Verdunstung, Gesteinskreislauf, Verwitterung, Ablagerung, Sedimentation, Magmatit, Sedimentit, Metamorphit	F3/2		M1/1 M1/2 M3/4			S. 198-203	
Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse (u. a. Tal und Küstenformen, glaziale Prägung)	Nordeuropa Nordsee Alpen	Talformen, Mäander, Erosionsformen, Glaziale Serie Gletscheraufbau, Küstenformen Wattenmeer, Gezeiten	F3/3	O2/1	M1/1 M1/2 M3/4			S. 174-187 S. 192-195	

Schaden und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u. a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)	Welt Nordsee	Küstenschutz, Neulandgewinnung, Naturkatastrophe/ -ereignis	F3/4	O1/1 O2/1	M1/1 M1/2	K1/4	B1/2	S. 162-165 S. 182/183 S. 188/189	
--	-----------------	---	------	--------------	--------------	------	------	--	--



Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben und nicht aufgeführt werden:

- M1/1: stellen selbständig geografische Fragen
- M1/2: formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien
- M2/1: wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an
- M2/2: wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus
- M3/1: strukturieren geografisch relevante Informationen
- M3/2: werten relevante Informationen aus
- K1/1: geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder
- K1/2: stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar
- O1/1: verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabebenen über ein basales Orientierungswissen

Inhalte (Fachwissen)	Raumbeispiele	Fachbegriffe (vgl. auch Geolexikon im Schulbuch)	Kompetenzen					Medien (Seitenzahlen beziehen sich auf das eingeführte Lehrwerk)	Sonstiges
			Fachwissen	Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung		
Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas	Gemäßigte Zone Tropische Zone	Klima, Wetter, Wetterelemente, geneigte Erdachse (Ekliptik), Polartag/ -nacht, Rotation, Revolution, Zenit	F4/1	O1/2				GIDA Die Erde; Klima, Vegetation, Jahreszeiten S. 10-13 S. 16-19 S. 32-33 Globus Tellurium	
Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC)	Welt	Passatkreislauf, Westwindzone, Hoch- und Tiefdruckgebiete, ozeanisches und kontinentales Klima, ITC	F4/2		M5/3			GIDA Windsysteme S. 26-27 S. 38-41 S. 76-77 Kreideglobus	Übersichtsskizzen (Passatkreislauf)

Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal)	Welt	arid, humid, Steigungsregen Höhenstufen, Golfstrom Neigungswinkel der Sonnenstrahlung (Zenitalstand)	F4/3	O1/2 O2/2	M3/2 M3/4	K1/4		GIDA s.o. S. 20-23 S. 28-31 S. 34-35 S. 36-37	Klimadiagramm zeichnen und auswerten
Gliederung der Tropen (Vegetationszonen)	Tropen Savannen	Landschaftszonen (...), wechselfeuchte, und immerfeuchte Tropen, Regenzeit, Trockenzeit, Dürre, Zenitalregen Stockwerkbau	F4/4	O2/2	M5/1			S. 42-45 S. 74-88 GIDA Landschaftszonen GIDA Die Erde: Klima, Vegetation, Jahreszeiten	Evtl. Gruppenpuzzle (S. 48 - 88)    Schulung computerunter- stütztes Präsentieren
Ökosystem des Tropischen Regenwaldes	Tropen	Ökosystem inklusive Landnutzung, Nährstoffkreislauf, Wanderfeldbau (Shifting cultivation), Agroforstwirtschaft	F4/5			K2/1	B1/1	S. 82-83	
Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen	Tropen Subtropen	Subsistenzwirtschaft Cash Crops, Plantagenwirtschaft, Primär- und Sekundärwald	F4/6			K2/1 K2/3	B1/2	S. 38-41 S. 58-64 S. 84-89	
Folgen nicht angepasster Landnutzung	Brasilien		F4/7		M4/1	K2/1 K2/2	B2/1 B2/2 B2/4	S. 86-88 GIDA Bodenkunde	



Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben und nicht aufgeführt werden:

- M1/1: stellen selbständig geografische Fragen
- M1/2: formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien
- M2/1: wenden grundlegende Strategien d. Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an
- M2/2: wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus
- M3/1: strukturieren geografisch relevante Informationen
- M3/2: werten relevante Informationen aus
- K1/1: geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder
- K1/2: stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar
- O1/1: verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabebenen über ein basales Orientierungswissen

Inhalte (Fachwissen)	Raumbeispiele	Fachbegriffe (vgl. auch Geolexikon im Schulbuch)	Kompetenzen					Medien (Seitenzahlen beziehen sich auf das eingeführte Lehrwerk)	Sonstiges
			Fachwissen	Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung		
Ökosystem Meer	Weltmeere	Tiefsee, Tiefseerinnen, mittelozeanischer Rücken, Meeresströmungen, marines Förderband, tropische Wirbelstürme, Plankton, Nahrungskette, Artenbilanz	F5/1	O2/1				S. 94-103	
Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum)	Global Nordatlantik Deutschland Niederlande	Fangquoten, Aquakulturen, Überfischung, Hanse, Container, Stückgut, Binnenschifffahrt, Tiefwasserhafen, Globalisierung, TEU, Meereszonen (Seemeilen), Rohstoffen, Bodenschätze, Offshore, Gezeitenkraftwerk, Floating Homes	F5/2	O1/2 O2/2		K2/1 K2/2	B1/1 B2/1 B2/2 B2/4	S. 104-125	
Bedrohung der Weltmeere	Pazifik Inselstaaten Golf von Mexiko Nordseeküste	Korallenriff, Nahrungskette, Verschmutzung	F5/3	O1/2 O2/2		K2/1 K2/2	B1/2 B2/1 B2/2 B2/4	S. 126-131	



Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben und nicht aufgeführt werden:

- M1/1: stellen selbständig geografische Fragen
- M1/2: formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien
- M2/1: wenden grundlegende Strategien d. Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an
- M2/2: wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus
- M3/1: strukturieren geografisch relevante Informationen
- M3/2: werten relevante Informationen aus
- K1/1: geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder
- K1/2: stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar
- O1/1: verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabebenen über ein basales Orientierungswissen

Inhalte (Fachwissen)	Raumbeispiele	Fachbegriffe (vgl. auch Geolexikon im Schulbuch)	Kompetenzen					Medien (Seitenzahlen beziehen sich auf das eingeführte Lehrwerk)	Sonstiges
			Fachwissen	Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung		
Historische Stadtentwicklung	Deutschland	City, Altstadt, Umland, Industrialisierung	F6/1	O2/2 O3/1 O3/2 O3/3	M2/3 M3/3 M5/4			S. 140-141 S. 144-151 S. 154-155 Historische Stadtpläne	Stationenlernen  Evtl. Exkursion Osnabrück (Interview führen)
Funktionale Gliederung	Deutschland	Infrastruktur, Pendler, Einzelhandel, Dienstleistung, Urbanisierung, Suburbanisierung	F6/2					S. 136-139 S. 142-143	
Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume	Orient Nordamerika Lateinamerika China	Orientalische Stadt, Medina, Basar/ Souk, Kasbah, Moschee, UNESCO- Weltkulturerbe, CBD, Downtown, Suburbs, Schachbrettmuster	F6/3	O2/2	M2/3 M3/3 M5/1	K1/4		S. 158-175	Präsentationen
Aspekte der Stadtplanung	Deutschland	Raumordnung, Grunddaseinsfunktionen, ÖPNV	F6/4		M2/3 M3/3			S. 152-157 Flächennutzungs- plan	
Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft	Deutschland Nordamerika China	Favela, Smog, Emission, Slum, Segregation, Gated Communities	F6/5				B2/2 B2/4	S. 134-135 S. 166-167 S. 176-179	





Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben und nicht aufgeführt werden:

- O1/2: beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz)
- K1/2: stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar
- B1/1: entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität)
- B2/4: wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab

Inhalte (Fachwissen)	Raumbeispiele	Fachbegriffe (vgl. auch Geolexikon im Schulbuch)	Kompetenzen					Medien (Seitenzahlen beziehen sich auf das eingeführte Lehrwerk)	Sonstiges
			Fachwissen	Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinn ung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung		
Strukturwandel – Ursachen und Folgen	Ruhrgebiet Manufacturing Belt Ländliche Räume in Europa	Strukturwandel, Tertiärisierung (Dienstleistungen), Aktiv-, Passivraum, Diversifizierung Modell von Fourastié zu den Wirtschaftssektoren, Standortfaktoren, Monostruktur BIP, BNE, PKE, Disparitäten Deindustrialisierung	F7/1		M2/1 M3/2 M3/3 M4/1 M4/2 M4/3 M5/2 M5/3	K1/3	B1/2 B1/4 B2/2 B2/3	S. 10-15 S. 22-27	Methodik: Strukturdiagramme  Eventuell Auswertung von Reiseprospekten
Demografische Entwicklungen	Deutschland Europa	Altersstruktur, Bevölkerungs- diagramme, Demographischer Übergang, Fruchtbarkeitsrate Geburtenrate, Sterberate Migration	F7/2		M2/3 M3/2 M3/3 M3/4		B1/2 B2/1 B2/3	S. 28-35 S. 40-41	Methodik: Bevölkerungsdi- agramme
Politische und wirtschafts- räumliche Verflechtungen	Deutschland Europa	Disparitäten GAP Europäische Union Binnenmarkt Marktwirtschaft Planwirtschaft Push-/ Pullfaktoren	F7/3		M3/2 M3/3 M5/2	K1/3 K1/4	B1/2 B2/3	S. 48-53	Eventuell Schülerreferate

Jahrgang 9/ 10

**Kernthema 8: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts**

**Schuleigenes Curriculum Erdkunde  
Gymnasium Oesede**



Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben und nicht aufgeführt werden:

- M1/1: stellen selbstständig geografische Fragen
- M1/2: formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien
- B1/1: entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität)

Inhalte (Fachwissen)	Raumbeispiele	Fachbegriffe (vgl. auch Geolexikon im Schulbuch)	Kompetenzen					Medien (Seitenzahlen beziehen sich auf das eingeführte Lehrwerk)	Sonstiges
			Fachwissen	Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung		
Natürlicher und anthropogener Klimawandel	Global Alpen Polregionen Bangladesch Australien	Natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt, Aerosol, Troposphäre, Stratosphäre, Albedo, Emissionshandel, Kyoto-Protokoll	F9/1	O1/1	M2/2 M4/1 M4/2 M5/6	K1/2	B1/3 B2/2	S. 110-145	Methodik Quellenarbeit
Formen des Ressourcenmanagements	Global Deutschland Russland Kanada Brasilien	Fossile /regenerative Energieträger, unkonventionelle Lagerstätten, Energiewende, Nachhaltigkeit	F9/2	O1/1	M3/3	K2/2	B1/2 B2/2	S. 146-165	
Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie	Global Europa Deutschland Indien China	Globalisierung, virtuelle Räume, Standortverlagerung, Outsourcing, Global Player, Handelsbilanz, Sonderwirtschaftszone, Syndromkonzept, Ökologischer Fußabdruck	F9/3	O4/1	M4/4	K1/3	B2/1 B2/4	S. 166-193	
Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration	Global Europa Deutschland	Migration, Push-/ Pullfaktoren, Braindrain, Mobilität	F9/4	O4/1	M4/2 M5/2	K2/1 K2/3	B1/2 B2/2 B2/3	S. 194-211	

Jahrgang 9/ 10

**Kernthema 9: Räumliche Disparitäten**

**Schuleigenes Curriculum Erdkunde  
Gymnasium Oesede**



Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben und nicht aufgeführt werden:

- B1/2: beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z.B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte)
- M2/2: wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus
- K1/1: geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder

Inhalte (Fachwissen)	Raumbeispiele	Fachbegriffe (vgl. auch Geolexikon im Schulbuch)	Kompetenzen					Medien (Seitenzahlen beziehen sich auf das eingeführte Lehrwerk)	Sonstiges
			Fachwissen	Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinn ung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung		
Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes	Global Afrika Deutschland China Indien	BNE, BIP, HDI, räumliche Disparitäten, Bevölkerungswachstum, Sterbe- Geburten- Fertilitätsrate usw., Unterernährung etc., Ernährungssicherung, Armut, Nachhaltigkeit, digitale Kluft, Fair Trade, Biokapazität, Entwicklungsland, Schwellenland, grüne Revolution, Entwicklungsstrategien	F8/1	O4/2	M4/1 M4/2 M4/3 M4/4 M5/2 M5/5	K2/3	B1/1 B1/2 B2/2	S. 64-91	Web GIS
Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeo- grafische Faktoren; räumliche Gliederung der Erde, z.B. Kultur-Erdeile: „Vier Blicke“)	Südafrika Indonesien Österreich	naturgeographische Faktoren kulturgeographische Faktoren	F8/2	O2/1 O2/2 O4/1	M5/2 M3/1 M3/2 M5/5	K1/2	B1/2 B1/3	S. 92-105	

## **Inhalte der Kernthemen**

F1/1: Grundlagen zur Orientierung im Raum (u.a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topographische Karten)

F1/2: Aufbau und Anwendung des Gradnetzes

F1/3: Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u.a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten)

F1/4: Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u.a. Erfassen von Maßstabsebenen)

F1/5: Gliederung von Räumen (naturräumliche, politische Gliederung)

F1/6: Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen

F2/1: Raumgliederung nach Daseinsgrund-funktionen

F2/2: Stadt – Umland – Beziehungen F2/1:

F2/3: Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor

F2/4: Bedeutung des tertiären Sektors

F2/5: Bedeutung des tertiären Sektors

F2/6: Charakteristische Wirtschaftsräume

F3/1: Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u.a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben)

F3/2: Grundzüge naturgeographischer Kreisläufe (Wasserkreislauf, Gesteinskreislauf)

F3/3: Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse (u. a. Tal und Küstenformen, glaziale Prägung)

F3/4: Schaden und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u. a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)

F4/1: Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas

F4/2: Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC)

F4/3: Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal)

F4/4: Gliederung der Tropen (Vegetationszonen)

F4/5: Ökosystem des Tropischen Regenwaldes

F4/6: Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen

F4/7: Folgen nicht angepasster Landnutzung

F5/1: Ökosystem Meer

F5/2: Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum)

F5/3: Bedrohung der Weltmeere

F6/1: Historische Stadtentwicklung

F6/2: Funktionale Gliederung

F6/3: Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume

F6/4: Aspekte der Stadtplanung

F6/5: Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft

F7/1: Strukturwandel – Ursachen und Folgen

F7/1: Demografische Entwicklungen

F7/1: Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen

F8/1: Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes

F8/1: Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeografische Faktoren; räumliche Gliederung der Erde, z. B. Kultur-Erdteile: „Vier Blicke“)

- F9/1: Natürlicher und anthropogener Klimawandel
- F9/2: Formen des Ressourcenmanagements
- F9/3: Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie
- F9/4: Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration

### **Räumliche Orientierung**

O1/1: verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen)

O1/2: kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes)

O2/1: beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge)

O2/2: beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz)

O3/1: bestimmen mithilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Himmelsrichtungen, Straßennamen, Kompass, GPS) ihren Standort im Realraum

O3/2: beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum

O3/3: orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (z. B. Verkehrsnetze)

O4/1: erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden

O4/2: erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. anamorphe Karten)

### **Methoden**

M1/1: stellen selbstständig geografische Fragen

M1/2: formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien

M2/1: wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an

M2/2: wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus

M2/3: gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente

M3/1: strukturieren geografisch relevante Informationen

M3/2: werten relevante Informationen aus

M3/3: verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen

M3/4: stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar

M4/1: wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an

M4/2: beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung

M4/3: überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen

M4/4: beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung

M5/1: wenden Register und Legenden sachgerecht an,

M5/2: werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus

M5/3: fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an

M5/4: führen aufgabengeleitete Kartierungen durch

M5/5: beschreiben Manipulationsmöglichkeiten kartografischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl, Akzentuierung)

M5/6: beschreiben Möglichkeiten der Anwendung von GIS

### **Kommunikation**

K1/1: geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder

K1/2: stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar

K1/3: unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen

K1/4: organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung

K2/1: entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie

K2/2: erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht

K2/3: treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)

### **Beurteilung und Bewertung**

B1/1: entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität)

B1/2: beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte)

B1/3: beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung

B1/4: erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität

B2/1: nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität)

B2/2: berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)

B2/3: erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen)

B2/4: wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab